

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, 31. Jänner 1978, 7.45 Uhr:

Mit mäßigem Wind aus Nordwest hat der Raum Arlbegg - Lechtal und strichweise auch der Alpennordrand 20 bis 30 cm Neuschnee erhalten. In den übrigen Teilen Tirols betrug der Zuwachs nur bis ~~5 cm~~ 5 cm. Laut Wetterwarte wird heute der Schneefall zuerst im Alpeninneren, später auch am Alpennordrand aufhören.

Der etwas ergiebigere Zuwachs läßt im Raum Arlberg - Lechtal an exponierten Stellen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen die örtliche Lawinengefahr andauern. Trotz mehrfacher Selbstauslösung meist kleiner Lawinen ist in den übrigen Landesteilen auch für hochgelegene Verkehrswege kaum Gefahr möglich.

Die außerordentlichen Winde der Vortage haben eine akute Schneebrettgefahr geschaffen. Die extrem störanfälligen Trieb-
schneeansammlungen sind zudem unter einer selbst noch labilen Neuschneesicht verborgen. Im allgemeinen muß daher von Touren abgeraten werden, nur für alpin sehr erfahrene Schiläufer sind mit Vorsicht und unter Meiden schattseitiger Steilhänge einzelne Touren möglich.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom .. *Dienstag, 31. Jänner 1988* .. *8⁰⁰* Uhr:

Neuschnee: .. *im Alpeninneren mit ^{höchstens} 5cm, unbedeutend* ..

Wind: .. *mäßig aus NW* ..

Temperatur in 2.000 m: .. *-12 bis -8 Grad* ..

in 3.000 m: .. *-17 bis -14 Grad* ..

Wetterlage: .. *Anföhren des Schneefalles, morgen
schwaches Zwitterhoch* ..

Lawinensituation Straße: .. *Aus Steilhängen kleine
Schneerutsche möglich, Gefahr gering* ..

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: ..
.. *Akute Schneebrettfahrer, unter Neuschnee
verborgen, besonders schattseitige
Steilhänge extrem störanfällig* ..

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

1640

*
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 94

1978 01 31

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am dienstag, dem 31. jaenner 1978, um 9.30 uhr

die aus den ergiebigen schneefaellen um das vergangene wochen-
ende stammende zwischen 70 und 120 cm maechtige neuschneeaufgabe
hat sich inzwischen etwas gesetzt und verfestigt, sodass nur
noch vereinzelt mit der selbstausloesung von lawinen zu rechnen
ist. ausserdem haben sich zahlreiche lawinenstriche bereits ent-
laden. fuer strassen und verkehrswege besteht nur noch eine gerin-
ge gefahr. in den tourengebieten hat die lawinengefahr ebenfalls
abgenommen. trotzdem besteht fuer den schitouristen noch eine
erhebliche gefaehrdung vor allem auf grund der grossen schneebrett-
efahr. aus dem neuschnee der letzten niederschlagsperiode wurden
naemlich durch windeinwirkung an haengen aller richtungen neue
schneebretter gebildet. diese sind an extremen schattenhaengen
wegen des hier unguenstigen schneedeckenaufbaues besonders stoer-
anfaellig. schitouren sollten nur von alpin erfahrenen personen
bei einhaltung groesster vorsichtsmassnahmen unternommen werden.

(4:233373,
42393 lrg kl a/ schmatz/1978 01 31

angenommen: *
53891 lregin at*